Hochschwab Kletterführer

Ausgewählte Klettertouren und Klettergärten im steirischen Gebirg'

Eins vorweg: Mit (nachgemessenen) 2,46 Kilogramm ist der nagelneue Hochschwab-Kletterführer definitiv nichts für die Deckeltasche des Kletterrucksacks. Vielmehr lädt das Mammut-Werk im Bildband-Format zum Schmökern und Tourenplanen auf der Wohnzimmercouch ein. Und da sind wir auch schon bei der wahren Stärke des Schwergewichts: Wunderschöne, handgezeichnete Topos, großformatige Übersichtsbilder, die auch für die Generation 50 plus ohne Vergrößerungsglas zu lesen sind, und die vielen Schmuckbilder machen richtig Lust aufs Klettern im Hochschwab. Die 380 Mehrseillängen-Touren, die bis auf wenige Ausnahmen von den Autoren selbst geklettert wurden, sind übersichtlich in vier Regionen unterteilt, sodass sich auch Nicht-Gebietskenner sehr gut zurechtfinden. Apropos zurechtfinden: Durch die Verwendung von Piktogrammen und die Übersetzung der wichtigsten Infos wie Startpunkt oder Zu- und Abstieg ins Englische ist der Führer auch für nicht deutschsprachige Gäste gut nutzbar.
[Gerhard Mössmer]

Topoguide Kletterführer Korsika

Klassiker, Genusstouren, Plaisirtouren, Sportklettertouren

Ein Gebirge im Meer, einsame Naturlandschaften, glasklare Bäche und weitläufige Sandstrände machen Korsika zu einem der schönsten Reiseziele Europas – und erst recht zu einem traumhaften Ziel für Kletterer. Im vorliegenden Korsika-Führer präsentiert topoguide.de die schönsten modernen Alpintouren sowie einige herausragende klassische Linien auf der „Insel der Schönheit". Großzügige Fotos machen Lust, sofort den nächsten Urlaub zu buchen und direkt ein Fährticket zu bestellen, um diese einmaligen Granitklettereien selbst zu erkunden. Mit dem Korsika-Führer von topoguide.de gehören Verhauer in der unübersichtlichen Macchia oder den teils anspruchsvollen Routen der Vergangenheit an. Denn die Autoren haben wie immer alle Routen selbst geklettert, sauber aufbereitet und übersichtlich dargestellt. So finden sich Wiederholer auch bei komplizierten Zustiegen gut zurecht, sie wissen im Voraus, welches Hakenmaterial in einer Tour steckt und wie hoch die Anforderungen an Kletterniveau, Orientierungssinn und Nervenkostüm sind.
[Gebi Bendler]

Flora Incognita

Endlich weiß ich, was da wächst

Wer gerne auf den Bergen unterwegs ist, kommt naturgemäß (was für ein Wortwitz) auch bei vielen Bäumen, Sträuchern und Blumen vorbei. Hin und wieder wäre es dann schon fein zu wissen, was da genau wächst und ob es essbar ist. Oder um überprüfen zu können, ob die eigene Aussage „Das ist eine uralte Zirbe“ auch wirklich stimmt. Die App „Flora Incognita“ hilft intuitiv bei der Bestimmung der Pflanzen. Durch eine einfache Anleitung werden Fotos hochgeladen und dann macht die App Vorschläge, worum es sich hier handeln könnte. Einziger Nachteil: Eine Internetverbindung wird benötigt.
[Georg Rothwangl]
www.floraincognita.com

Swisstopo

Digitale Geodaten frei verfügbar

Ab dem 1. März 2021 stellt das Schweizer Bundesamt für Landestopografie swisstopo seine amtlichen digitalen Daten und Dienste online kostenlos zur Verfügung. Die bisherigen Beschaffungskosten und Nutzungsgebühren fallen weg. Diese Öffnung der Daten ist Teil der im November 2018 vom Bundesrat verabschiedeten „Strategie für offene Verwaltungsdaten in der Schweiz 2019-2023“. Künftig werden alle digitalen Standardprodukte von swisstopo, wie beispielsweise die digitalen Landeskarten, Luftbilder, Landschaftsmodelle oder geologische Vektordaten, kostenlos als Open Government Data (OGD) zur Verfügung gestellt. Sie können kostenlos genutzt, weiterverteilt und wiederverwendet werden. Außer einer Quellenangabe ist keine Genehmigung mehr erforderlich. Auch einer kommerziellen Nutzung steht nichts im Weg. [Gebi Bendler]
Geodaten und Applikationen unter
www.swisstopo.admin.ch

Windy

Wind und Wetter ansprechend aufbereitet

Wetter-Apps gibt es mehr als zwei. Windy hat sich auf die optimale Darstellung von Windverhältnissen spezialisiert. Aber auch viele andere Zusatzinformationen lassen sich einblenden. Da der Wind ja bekanntlich der Baumeister der Lawinen ist, macht es durchaus Sinn, beim Wetter nicht nur auf Temperatur und Niederschlag zu achten. Die Möglichkeiten auf der Webseite sind noch größer. Hier kann zwischen Prognosemodellen gewechselt werden und viele Detaileinstellungen sind möglich. Es lohnt sich, die App einmal genauer anzuschauen. [Georg Rothwangl]
www.windy.com